

an	ZM					2/2
Datum	15.8					
Vize						
EPD		15.8.66		15		
Ref. S.B.44.32.A.0.1.						

Bern, den 12. August 1966.

N o t i z

an die Abteilung für Politische Angelegenheiten des EPD


In Beantwortung Ihrer Notiz vom 4. August betreffend die Zulassung von Beobachtern der DDR zu der bevorstehenden Tagung des UNCTAD-Rates in Genf teilen wir Ihnen folgendes mit :

Sachlich ist die Anwesenheit dieser Vertreter irrelevant, da sie sich gemäss Verfahrensreglement der UNCTAD an den Diskussionen über die Ausarbeitung von Empfehlungen für die handelspolitische Entwicklungshilfe nicht beteiligen könnten. Da die Beschlüsse und Dokumente der UNCTAD öffentlich sind, kann sich die DDR auch ohne Teilnahme an den Sitzungen orientieren.

// — Es handelt sich somit um eine rein politische Frage, die bei der Diskussion über den Amtssitz der UNCTAD bereits eine wichtige Rolle gespielt hat. Die Oststaaten haben Genf unterstützt, weil wir seinerzeit Beobachter der DDR zuliessen. Die Italiener gingen in ihrer Kampagne für die Verlegung der UNCTAD nach Rom soweit, den Oststaaten vertraulich zu bedeuten, dass Italien DDR-Vertretern die Einreise gestatten würde, mussten dann aber dieses Zugeständnis unter dem Druck der NATO-Länder, die davon Wind erhielten, dementieren, worauf der Ostblock geschlossen für Genf stimmte. Die Bundesrepublik Deutschland hat sodann gegen Genf Stellung genommen.

Wenn die Schweiz, nachdem der Entscheid über den Amtssitz nunmehr gefallen ist, ihre bisherige Praxis ohne triftigen Grund ändert, könnte bei den Oststaaten der Eindruck entstehen,



unsere frühere liberale Zulassungspraxis sei lediglich ein Wahlmanöver gewesen. Da es sich jedoch, wie gesagt, um eine ausschliesslich politische Frage handelt, möchten wir den Entscheid Ihnen überlassen. Wichtig scheint uns lediglich, dass die schweizerische Zulassungspraxis einheitlich ist und auf objektiven Kriterien fusst, die sich gegenüber allen Anfechtungen verteidigen lassen. 

Im übrigen teilen wir Ihre Auffassung, dass es nützlich wäre, diese Frage mit dem UNCTAD-Sekretariat zu besprechen, wobei der Direktor der Konferenzabteilung, Herr Berthoud, als Schweizer in erster Linie konsultiert werden könnte.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement
Handelsabteilung
Der Delegierte für Handelsverträge:

